

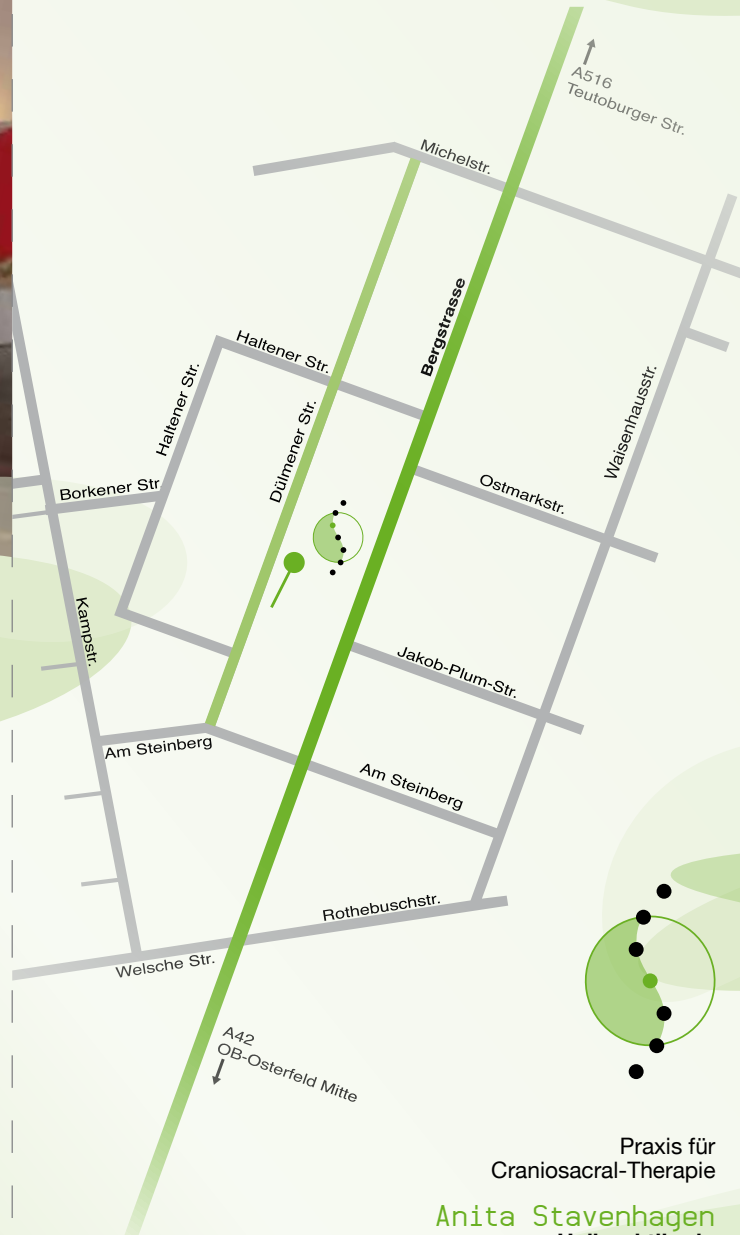


Über mich

Geboren wurde ich 1976 in Oberhausen. Heilpraktikerin bin ich seit 2010. Davor habe ich als Lehrerin Mathematik und Philosophie unterrichtet. Mit meiner Heilpraktikerausbildung habe ich 2005 begonnen.

Mein philosophische Beschäftigung mit der menschlichen Seele und mein medizinisches Interesse führten mich zur Craniosacraltherapie, die seelische und körpereigene Prozesse gleichermaßen berührt. Eng verknüpft damit ist die Beschäftigung mit der Traumatherapie nach Peter Levine, die seelische Traumata auf körperlicher Ebene behandelt. Eher auf der körperlichen Ebene bewege ich mich mit der Dorn-Therapie und dem Medical Taping, komme aber über die Chakra-Diagnose und -Therapie und Reiki auch noch weiter in die seelische Ebene. So kann ich individuell auf den Patienten und seine Beschwerden eingehen.

Seit 2010 bin ich Mitglied im
Verband deutscher Heilpraktiker e.V.



Praxis für
Craniosacral-Therapie

Anita Stavenhagen
Heilpraktikerin
Reiki-Meisterin/Lehrerin

Dülmener Strasse 16
46117 Oberhausen

Tel/Fax: 0208 - 81 01 334
Mobil: 0163 - 88 33 631
mail@cranio-oberhausen.de



Anita Stavenhagen
Praxis für Craniosacral-Therapie

Behandlungsformen

Die Craniosacrale Therapie

Die Craniosacrale Therapie (von den lateinischen Begriffen cranium = Schädel und sacrum = Kreuzbein) ist eine sanfte ganzheitliche Körperarbeit, die dennoch sehr intensive Wirkung zeigen kann. Sie beschäftigt sich in erster Linie mit den Pulsationen der Gehirn- und Rückenmarksflüssigkeit (Liquor). Der Liquor fließt durch ein System von Membranen zwischen den Gehirn- und Rückenmarkshäuten im Bereich vom Schädel bis zum Kreuzbein.

Diese Pulsationen lösen sehr feine Bewegungen aus, die mit den Händen an verschiedenen Stellen des Körpers gespürt werden können. Veränderungen im Körper können zu Veränderungen dieser sogenannten craniosacralen Bewegungen führen. Durch gezielte Behandlung an den veränderten Stellen können diese Veränderungen / Blockaden gelöst werden.

Craniosacrale Therapie wird daher angewandt bei Erkrankungen des Bewegungsapparats, des Gehirns und des Nervensystems, aber auch bei vielen anderen Erkrankungen.

Ziel der Behandlung ist es, die Gesundheit zu stärken und die Selbstheilungskräfte zu aktivieren. Dazu schaffen die Aufmerksamkeit sowie der Respekt des Therapeuten gegenüber Körper, Geist und Seele des Patienten eine heilsame Atmosphäre von Vertrauen und Stille.

*„Leben manifestiert sich in Bewegung,
Heilung passiert in der Stille.“*

(Dr. Rollin Becker)

Die Dorn-Therapie

Die Dorn-Therapie ist eine Form der manuellen Therapie mit der Rücken- und Gelenksbeschwerden sanft und sicher behandelt werden können. Sie wird oft kombiniert mit der Breuss-Massage, einer sanfteren Form der Rückenmassage, die die Rückenmuskulatur angenehm entspannt und auf die weitere Behandlung vorbereitet. Oft ist es dabei allerdings nötig, dass der Patient für einen dauerhaften Erfolg der Behandlung wenige, leicht nachzumachende Übungen erlernt und diese dann sozusagen als „Hausaufgabe“ selbstständig durchführt.

Ziel der Dorn-Therapie ist es, Rücken- und Gelenksbeschwerden effektiv und dauerhaft zu beseitigen. Dabei wird auch großen Wert darauf gelernt, dass der Patient lernt, sich in wiederkehrenden Situationen selbst zu helfen. Dazu sind in der Regel nur wenige einfache Griffe bzw. Verhaltensweisen nötig.



Medical Taping Concept

Oft sieht man heutzutage an Profisportlern bunte Pflaster. Dabei handelt es sich in der Regel um Tapes. Das Medical Taping Concept ist eine solche Taping-Methode, die eingesetzt wird um Gelenke zu stabilisieren oder Muskelfunktionen zu unterstützen sowie Blut- und Lymphzirkulation zu stimulieren. Dabei unterstützt das Tape die körpereigenen Heilungsmechanismen ohne die Beweglichkeit einzuschränken. Das führt zu einer Schmerzlinderung und einer Beschleunigung der Genesung.

Das Tape ist aus hochwertiger elastischer, luftdurchlässiger Baumwolle, die mit einer antiallergischen Acryl-Klebefläche beschichtet ist. Es ist wasserfest und kann mehrere Tage auf der Haut verbleiben.

Eine Medical-Taping-Behandlung erfolgt bei mir häufig nach einer Craniosacralen oder einer Dorn-Breuss-Behandlung zur zusätzlichen Stabilisierung der erzielten Erfolge.

